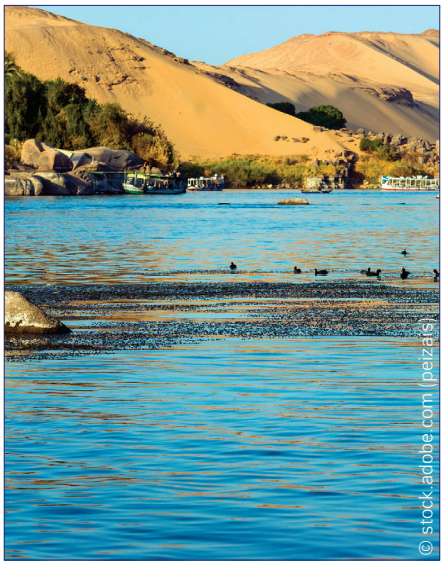
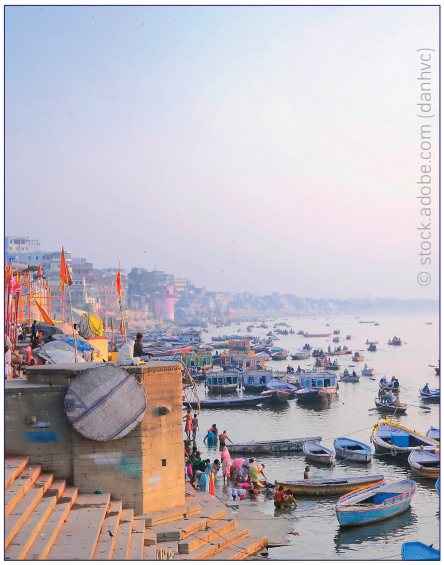
Angelina Rose
Lehrerin, Englisch und Erdkunde,
Pelizaeus Gymnaisum, Paderborn

Flussläufe – methodische und inhaltliche Schwerpunkte

Rhein



Nil



Ganges

In vielen Bundesländern ist die Vermittlung von Medienkompetenzen mittlerweile fest verankert (z. B. Medienkompetenzrahmen NRW). Im Folgenden finden Sie praktische Beispiele, die inhaltliche und methodische Impulse für einen Erdkundeunterricht geben, der die Forderungen nach mehr Medienkompetenz einbezieht.
Hierbei liegt der inhaltliche Schwerpunkt auf der Vulnerabilität ausgewählter Flusssysteme. Sie sind bedeutende Lebensadern für große besiedelte Räume, die dynamischen Veränderungen und Entwicklungen unterliegen. Anhand dieser Flusssysteme werden geographisch bedeutsame Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur deutlich. Präsentiert werden diese Anwendungsbeispiele als Spotlights, die die unterschiedlichen Abschnitte der jeweiligen Flussläufe individuell in Bezug auf verschiedene Aspekte der Vulnerabilität betrachten. Die unterschiedlichen Spotlights sind methodisch so gestaltet, dass verschiedene Kompetenzfelder abgedeckt werden.
In Bezug auf den Einsatz im Erdkundeunterricht richten sich die Beispiele schwerpunktmäßig an verschiedene Schulformen der Sekundarstufe I, da Inhaltsfelder berücksichtigt werden, die sich auf die natur- und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen fokussieren und auf die Wechselwirkungen zwischen menschlichem Leben und Wirtschaften und den naturgeographischen Prozessen eingehen. Bei jedem der Flusssysteme ist eine grundsätzliche topographische Orientierung sinnvoll, um auch innerhalb der Unterrichtsreihe ggf. darauf zurückgreifen zu können. Dabei empfiehlt sich die Nutzung eines Medienverbundes von Satellitenbildern (z. B. Google Earth), der zu jedem Flusssystem im Material vorhandenen Karte, geeigneten physischen und thematischen Karten aus dem Diercke Atlas sowie die Nutzung des Diercke digital.